

Bibelecke - Die Ostergeschichte für Kinder

Was ist damals vor 2000 Jahren eigentlich genau passiert?



Palmsonntag - Jesus ist zum jüdischen Passahfest nach Jerusalem gereist. Er ist auf einem Esel in Jerusalem eingezogen. Die Menschen haben schon viel von ihm und seinen Wundern gehört. Die Leute hatten sich gefreut. Sie haben ihn begeistert empfangen. Sie haben dabei mit Palmzweigen gewunken.

Gründonnerstag - Am Gründonnerstag denken wir an einen ganz besonderen Abend für Jesus und seine Jünger.



Jesus wusste, dass er bald sterben wird. Deshalb hat er sich mit seinen Jüngern in einem Saal in Jerusalem getroffen: Abschied feiern. Etwas ganz Seltsames hat Jesus an diesem Abend getan: Er hat seinen Jüngern

die Füße gewaschen. Jesu Wunsch: jeder soll für den anderen da sein. Niemand soll sich zu schade sein für einfache Arbeiten. Jesus wünscht sich zum Abschied, dass sich seine Freunde immer gut verstehen.

Karfreitag - Am Karfreitag denken wir daran, wie Jesus gestorben ist.



Dieser Tag ist ein ganz stiller Tag. Keine Glocke wird geläutet. In der Kirche singen wir ohne Orgel. Pilatus konnte Jesus nichts Böses nachweisen. Jesus hatte nichts Böses getan. Pilatus fragte immer wieder

das Volk. Alle schienen plötzlich gegen Jesus zu sein. Vor wenigen Tagen noch hatten sie ihm zugejubelt. Er wurde im Stich gelassen und unschuldig wurde er zum Tod am Kreuz verurteilt.



Osternacht/Ostersonntag - In der Nacht zum Ostersonntag, der Osternacht, feiern wir die Auferstehung Jesu. Der Stein vor dem Eingang zum Felsengrab ist zur Seite geschoben. Die Frauen, die zum Grab kamen sind erschrocken, das Grab ist leer. Wir feiern, dass

Gott Jesus vom Tod ins Leben geführt hat. Wir glauben und hoffen, dass auch wir für immer bei Gott leben dürfen.



PFARREI ST. NIKOLAUS

SCHAMBACH

PFARRBRIEF

April 2023

SCHULSTRASSE 4 - 94342 IRLBACH - TEL. 09424/90050 - irlbach.ndb@bistum-regensburg.de

Ostern feiern ~ dem Leben Sinn geben

Vor Jahren lebte in Frankreich ein älterer Mann, dessen Frau verstorben war. Als auch noch sein einziger Sohn ums Leben kam, fragte er sich, wofür er noch leben solle? Er verließ seinen Bauernhof und begab sich mit seinen Schafen auf Wanderschaft. Nach einiger Zeit kam er in eine trostlose Gegend. Durch das rücksichtslose Roden der Wälder hatte der Boden keinen Schutz mehr. In den wenigen Dörfern, durch die er zog, waren die meisten Häuser verfallen und viele Menschen bereits weggezogen. In der Hoffnung, seinen Schmerz vergessen zu können, kaufte er sich ein kleines fast schon verfallenes Häuschen.

Er erkannte, dass ohne Bäume bald die ganze Landschaft absterben würde. So besorgte er sich Säcke mit Eicheln und steckte eine nach der anderen in den Boden. Nun hatte er eine Aufgabe.

Er hoffte, dass Gott ihm noch viel Zeit schenken würde, um viele Bäume pflanzen zu können. Nach wenigen Jahren sah er die Früchte seiner Arbeit. Viele der gesetzten Eicheln waren angewachsen. Die Wurzeln hielten den Regen fest, Wasser floss wieder in den Bächen, die Weiden und Wiesen erblühten, die Vögel kehrten zurück. In den Dörfern siedelten sich wieder Familien an. Die Menschen bekamen wieder Freude am Leben.

Mit dem Erblühen der Wälder blühte er innerlich wieder auf. Er pflanzte Buchen, Birken, Erlen und Ebereschen. Er starb mit knapp 90 Jahren. Noch heute spazieren Menschen in diesen Wäldern und spüren deren wunderbare Energie. Kaum zu glauben, dass ein einziger Mensch es schaffte, das Klima so grundlegend zu verändern.

nach einer wahren Geschichte

Woche für das Leben 2023

Die ökumenische Woche für das Leben vom 22. bis 29. April 2023 steht unter dem Motto: „Generation Zukunft. Sinnsuche zwischen Angst und Perspektive!“ Die Pandemie ist noch nicht besiegt, der Klimawandel und seine Folgen

beschäftigen nicht nur die junge Generation. Kriegerische Auseinandersetzungen schüren Ängste und Verunsicherungen. Uns wird vor Augen geführt, dass wir es nicht selbst in der Hand haben, Lebenskrisen eigenständig vorzubeugen. Es gelte mehr denn je, einander bei der Suche nach Sinn und Perspektiven zu helfen und Hoffnung zu schenken.

Erstkommunion

Liebe Erstkommunionkinder und liebe Eltern.
Gemeinsam feiern und gemeinsam beten,
Danke sagen und sich miteinander freuen,
das ist echter Menschen- und Gottesdienst.



 **GEMEINSAME SCHÜLERMESSE** in Strasskirchen

Donnerstag, den 20. April um 16.30 Uhr.

Thema: „**Ich bin der gute Hirt!**“ - Es gibt immer eine Hand, die Dich segnet; es gibt immer eine Hand, die Dich hält.

○ 2. Probe für die Erstkommunion

➤ Für die Pfarreien **Straßkirchen u. Schambach:**
Donnerstag, 20. April um 17.00 Uhr.

FEIER DER HEILIGEN ERSTKOMMUNION FÜR SCHAMBACH UND STRAßKIRCHEN

Sonntag, 23. April 2023 in Straßkirchen

☺ Treffpunkt - vor der Kirche: 09.45 Uhr

☺ Beginn der Feier in der Kirche: 10.00 Uhr

Schmücken der Palmbuschen

Die Kinder sind herzlich eingeladen,
wieder Palmbuschen zu binden:
Treffpunkt am Pfarrstadel

am Samstag, 01. April 2023 ab 14.00 Uhr



Ministrantentag

im Dekanat
Straubing - Bogen



Tag: 24. Juni 2023 - Ort: Jugendbildungsstätte Windberg

Ablauf: 09.00 Uhr Ankunft, Begrüßung

09.45 Uhr Workshop

12.00 Chorgebet, Mittagspause, Workshop

16.00 Uhr Abschlussgottesdienst

Anmeldeformulare werden den Pfarreien zugeschickt und durch die Oberministranten verteilt. Bis Ende April sollten wir melden, wieviel aus unserer Pfarreiengemeinschaft mitmachen.

„Ratsch´n“

Wenn unsere Ministranten in der Karwoche von Haus zu Haus gehen, freuen sie sich natürlich über die freundliche Aufnahme. Das Geld, das sie von den Leuten bekommen, ist eine kleine Anerkennung für ihren Dienst bei allen gottesdienstlichen Feiern während des Jahres. Dank den Oberministranten, die sich um Ablauf und Organisation kümmern.



Der Frauenchor „Schambacher Schola“ probt wieder. Mit mehr Sängerinnen und neuen Liedern gestaltet der Chor den Gottesdienst am Sonntag, 16. April 2023 in der Pfarrkirche Schambach. Die Leitung übernimmt Frau Julia Benkert, geb. Jurgasch.

Neue interessierte Sängerinnen sind herzlich willkommen!



Termine: Senioren im März

Pfarrheim St. Stephanus, Straßkirchen

➤ 04.04. Frühstück um 08.30 Uhr



Witwenkreis - Pfarrheim Irlbach

gemütliches Beisammensein
mit Gesang und Musik

➤ 02.04. um 14.00 Uhr

Über das Leben

Es gibt Dinge, die man nicht versteht, und auch nie eine Antwort darauf bekommt! Momente, in denen einem alles egal ist. Träume, die man vergisst. Worte, die einen sehr verletzen. Orte, an die man zurückkehren möchte. Einen Menschen, den man sehr vermisst. Erinnerungen, die einem das Herz brechen. Gefühle, die man nicht steuern kann. Tränen, die unweigerlich kommen. Augenblicke, die einem nicht mehr aus dem Kopf gehen. Einiges, das man hätte besser machen können. Tage, an denen man nicht mehr weiter weiß. Stunden, in denen man sich allein gelassen fühlt. Minuten, in denen man begreift, was einem wirklich fehlt, und was man getan hat! Sekunden, in denen man verzweifelt ist. Es gibt Momente im Leben eines jeden Menschen, da hört die Erde für einen Moment auf, sich zu drehen... und wenn sie sich dann wieder dreht, wird nichts mehr sein wie vorher!

unbekannt

Die drei Wünsche

Wenn eine Fee dir drei Wünsche freistellte, fragte Long Wang seinen Freund Lu Chi, was würdest du ihr antworten? Ich würde sie fragen, warum sie dieses Angebot nicht Menschen macht, denen es schlechter geht als mir, erwiderte Lu Chi.

aus, der kleine Herr Lu Chi im Paradies, Doris Bewernitz



Segensgebet über die Osterspisen!

Gott, Schöpfer der Welt, wir loben Dich und danken Dir für die Gaben der Schöpfung. Auf Dich vertrauen wir. Segne diese Speisen. Sie sollen für uns zum Zeichen werden, dass Jesus für uns die **TÜR ZUM LEBEN** ist.
Segne diese Speisen. Sie sollen für uns zum Zeichen werden, dass Jesus für uns **DAS LEBENDIGE BROT** ist.
Segne diese Speisen. Sie sollen für uns zum Zeichen werden, dass Jesus für uns das **LICHT DER WELT** ist.
Gott, dein Segen bringt Gedeihen und Wachstum. Sei bei uns, wenn wir uns zum Essen um den Tisch versammeln. Segne und beschütze unsere Familie.

Wichtige Informationen

- Öffnungszeiten der Pfarrbüros

Montag von 16.00 - 18.00 Uhr; Donnerstag vom 08.00 - 11.00 Uhr in Straßkirchen
Dienstag von 08.00 - 11.00 Uhr in Irlbach

- Termin für Messbestellungen oder Artikel ist der 10. des Vormonats

Die Taufbescheinigungen bis April 2023 können in den Pfarrbüros abgeholt werden.

Termine für die Nutzung der Pfarrheime sind vorab im Pfarrbüro anzumelden.



Gottesdienstordnung vom 01. bis 30. April 2023

So – 02.04.	PALMSONNTAG <i>„Hosanna dem Sohn Davids!“</i> 09.45 Pfarrgottesdienst ☞ Kollekte: Hl. Land u. Hl. Grab 📖 L1: Jes 50, 4-7; L2: Phil 2, 6-11; Ev: Mt 21, 1-11
Do – 06.04.	GRÜNDONNERSTAG FEIER VOM LETZTEN ABENDMAHL <i>„Er liebte sie bis zur Vollendung.“</i> 19.30 Pfarrgottesdienst 📖 L1: Ex 12, 1-8.11-14; L2: 1 Kor 11, 23-26; Ev: Joh 13, 1-15
Fr – 07.04.	KARFREITAG <i>„Er wurde durchbohrt wegen unserer Verbrechen.“</i> 09.00 ✠ Kreuzweg 15.00 LITURGIE: FEIER VOM LEIDEN UND STERBEN CHRISTI 📖 L1: Jes 52,13-53,12; L2: Hebr 4,14-16; 5,7-9; Ev: Joh 18,1-19,42

<p>Sa – 08.04.</p> <p>20.00</p>	<p>FEIER DER OSTERNACHT - AUFERSTEHUNGSFEIER</p> <p><i>„Kommt zu mir und ihr werdet aufleben!“</i></p> <p>Pfarrgottesdienst</p> <p>SPEISENWEIHE</p> <p>📖 L: Röm 6, 3-11; Ev: Mt 28, 1-10</p>
<p>So – 09.04.</p> <p>09.45</p>	<p>OSTERSONNTAG – HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG</p> <p><i>„So lasst uns das Festmahl feiern im Herrn.“</i></p> <p>Pfarrgottesdienst</p> <p>SPEISENWEIHE</p> <p>📖 L1: Apg 10, 34a.37-43; L2: 1 Kor 5, 6b-8; Ev: Mt 28,1-10</p>
<p>Mo – 10.04.</p> <p>09.45</p>	<p>OSTERMONTAG</p> <p><i>„Sie erkannten ihn, als er das Brot brach.“</i></p> <p>Pfarrgottesdienst</p> <p>📖 L1: Apg 2,14.22-33; L2:1 Kor 15,1-8.11; Ev: LK 24,13-35</p>
<p>So – 16.04.</p> <p>09.45</p>	<p>WEIBER SONNTAG</p> <p><i>„Mein Gott bist du, dir will ich danken.“</i></p> <p>Pfarrgottesdienst</p> <p><i>gestaltet vom Frauenchor „Schambacher Schola“</i></p> <p>📖 L1: Apg 2, 42-47; L2: 1 Petr 1, 3-9; Ev: Joh 20, 19-31</p>
<p>Do – 20.04.</p> <p>16.30</p>	<p>👥 GEMEINSAME SCHÜLERMESSE in Straßkirchen Straßkirchen – Irlbach – Schambach</p> <p>Thema: „ICH BIN DER GUTE HIRTE“.</p>
<p>So – 23.04.</p> <p>09.45</p>	<p>3. SONNTAG DER OSTERZEIT</p> <p><i>„Sie erkannten ihn, als er das Brot brach.“</i></p> <p>Pfarrgottesdienst</p> <p>📖 L1: Apg 2, 14.22b-33; L2: 1 Petr 1, 17-21; Ev: Joh 21, 1-14</p>
<p>So – 30.04.</p> <p>09.45</p>	<p>4. SONNTAG DER OSTERZEIT</p> <p><i>„Ich bin der gute Hirt.“</i></p> <p>Pfarrgottesdienst</p> <p>📖 L1: Apg 2, 14a.36-41; L2: 1 Petr 2, 20b-25; Ev: Joh 10, 1-10</p> <p>📁 Kollekte: Geistliche Berufe</p>



Bild: Anton Eilmannsberger, In: Pfarrbriefservice.de

Träumerei

Der Prediger John Wesley (1703–1791), anglikanischer Pfarrer und Gründer der methodistischen Bewegung, träumte einmal, er befände sich an den Pforten der Hölle. Er klopfte an und fragte, wer drinnen sei. „Sind Katholiken hier?“, fragte er. „Ja“, lautete die Antwort, „sehr viele!“ – „Auch Evangelische?“ – „Ja, sehr viele!“ „Und auch Methodisten?“ – „Ja, sehr viele!“ Entmutigt - besonders über die letzte Antwort - richtete er seine Schritte nach oben und gelangte an das Himmelstor, wo er die Fragen wiederholte. „Sind Methodisten hier?“ – „Nein.“ „Evangelische?“ – „Nein.“ „Katholiken?“ – „Nein.“ – „Was habt ihr denn für Leute da drinnen?“, fragte er verwundert.

Die Antwort lautete: „Wir wissen hier nichts von allen angeführten kirchlichen Organisationen.

Wir sind alles Christen hier oben.“